

Nr. 5343 IJ

E-11283 der Beifagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1993-09-30

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Lackner, Regina Heiß, Dr. Keimel, Dr. Khol,
Dr. Lanner, Dr. Lukesch und Kollegen

an die Frau Bundesminister für Umwelt und Familie
betreffend wöchentliche Lehrlingsfreifahrt vom Wohnort zum Lehrplatz

Die Möglichkeit der Lehrlingsfreifahrten für die tägliche Fahrt vom Wohnort zum Lehrplatz bedeutet für viele Absolventen des dualen Bildungsweges eine spürbare finanzielle Unterstützung.

Diese Möglichkeit besteht jedoch nicht für Lehrlinge, die sich zum Zweck der Lehrausbildung von ihrem Wohort so weit entfernt befinden, daß sie nur zum Wochenende nach Hause fahren können. Gerade im ländlichen Raum tritt diese Situation sehr häufig auf, wo Lehrlinge während der Woche in der Bezirksstadt ihrer Ausbildung nachgehen und als Wochenend-Pendler nur gegebenenfalls heimfahren.

Ihnen wird die Möglichkeit der Lehrlingsfreifahrt nicht gewährt, was eine unbillige Härte darstellt, zumal denselben Personen eine tägliche Freifahrt zusteht, würden sie diese an jedem einzelnen Wochentag in Anspruch nehmen.

Weiters entstehen gerade diesen Familien zusätzliche Kosten für Heim bzw. private Unterkünfte, sodaß die verweigerte Lehrlingsfreifahrt eine zusätzliche Belastung für diese Familien bedeutet.

Da der Bundesminister für Finanzen in der Anfragebeantwortung AB 5069 vom 6. September 1993 Gesprächsbereitschaft zu diesem Problem signalisiert, aber seinerseits keine Zuständigkeit des Vollzuges besteht, richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Umwelt und Familie die nachstehende

Anfrage:

1. Aus welchen Gründen gibt es bis dato keine Regelung für die wöchentlichen Lehrlingsfreifahrten von Lehrlingen, die sich zum Zweck ihrer Lehrausbildung von ihrem Wohnort so weit entfernt befinden, daß sie nicht täglich, sondern nur am Wochenende heimfahren?
2. Sind Sie bereit, eine Gleichstellung der Ausbildungssituation von Lehrlingen zu der von Schülern herbeizuführen, was die Möglichkeit zu Freifahrten betrifft?
3. Wenn ja, bis wann gedenken Sie, eine derartige Lösung herbeizuführen? Wenn nein, warum nicht?
4. Welche Möglichkeit besteht derzeit für Lehrlinge, die für wöchentliche Fahrten vom Wohnort zum Ausbildungsort ausgegebenen Fahrtkosten ersetzt zu erhalten?